

- Winterzeit ist Bastelzeit: Insektenhotels und Vogelnistkästen gibt es nie genug. Vielleicht finden sich wieder fleißige Helfer, die tatkräftig anpacken.
- Wir erhoffen uns fachliche Begleitung durch die Universität Landau.
- Die Gemeinde könnte sich Gedanken machen über die Bereitstellung von Flächen für den Artenschutz (Elfmorgen, Hintersee). Dort könnten weitere Streuobstwiesen entstehen.
- Die durchwachsene Silphie als dauerhafte Bienenweide soll 2019 in größerem Umfang angepflanzt werden.
- Angedachte Veranstaltungen: Vogelstimmenwanderung

### Anstecken lassen und mitmachen ...

- Hobby-Ornithologen
- Insektenkundige
- Gartenliebhaber
- Naturfreunde
- Kräuter-Feen
- Bastler
- Redakteure für Newsletter und Presse
- Spender und Sponsoren

Einheitskasse der Verbandsgemeinde,  
Verwendungszweck: Spende für  
Arbeitskreis Artenschutz Böbingen  
Sparkasse SÜW in Landau  
BIC: SOLADES1SUW  
IBAN: DE54548500100034000018

... dabei sein,  
wenn Böbingen  
aufblüht!



## Blühendes Böbingen

Eine Initiative für gemeinsames Bürgerengagement und aktiven Artenschutz in der Gemeinde Böbingen

## Mer soll net dehäm bleiwe!

### Vielmehr: Mer lernt nie aus!

Bei strahlendem Sonnenschein sind am 8. September ca. 25 Personen dem Aufruf des AK gefolgt. Gespannt und interessiert durften sie den Ausführungen des Naturkundlers Willi Aures folgen, der aus seinem reichen Erfahrungsschatz über die Insekten und Vogelwelt zu berichten wusste.

Dass des „därre Zeich, wu nix mehr bliest“ einen unschätzbaren ökologischen Wert hat, hatte sich der oder die Eine oder Andere schon gedacht. Herr Aures erläuterte dies an praktischen Beispielen:

Nach wie vor blühte da was: Luzerne, Steinklee, Malve, Calendula, Kamille, Wicke und andere im Unterwuchs stehende Pflanzen wehrten sich noch heftig gegen die Rekordhitze des Jahres und boten letzten Nektar und Pollen für Wildbienen, Falter und Kleinstinsekten der Nahrungskette. Sonnenblume, Malve, Ölrettich oder auch Wildkräuter wie Melde und Amarant dienen über Winter als Futterquelle für viele heimische samenfressende Vogelarten. Hohle und verdorrte Stängel dienen als Nisthöhlen für Falterraupen, die gut geschützt im Kokon auf den nächsten Frühling warten.

**Ansprechpartner:**  
**Michael Vogel**  
**Tel. 0162 2417507**

## Aller Anfang ist schwer!

Leider wird die Vielfalt der spätsommerlichen Blühfläche durch flüchtiges Betrachten oft nicht erkannt. Vorschnell wird der Wert eines Biotops herabgesetzt und der Schrei nach dem Mulcher laut: „S'werd Zeit, dass des braune Zeich weg kummt.“

Nach der lehrreichen und informativen Begehung gab es einen fröhlichen Abschluss im naturnahen Garten von Christine Borgmann und Holger Steiner. Dafür herzlichen Dank.

Die Mitglieder des AK fanden sich in ihrem Engagement bestätigt und waren sich einig, dass die Flächen aufgrund ihrer hohen ökologischen Wertigkeit bis Ende des Winters (Februar 2019) so erhalten bleiben.

Dem Wunsch nach mehr und längerer Blütenpracht soll durch neue Saat anderer Blühmischungen, am Rand der Flächen im nächsten Jahr, nachgekommen werden.

Dass wir trotz eines ungewöhnlich heißen, trockenen Sommers einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz geleistet haben, gibt uns trotz einiger Rückschläge Kraft für weitere Aktionen.

**„Aller Anfang ist schwer“, aber „Wir freuen uns schon jetzt auf das Frühjahr mit wunderschönen alten und neuen Blühflächen“.**

## Artenschutz im Winter

Füllen sie ihre Vogelfutterstellen auf. Basteln sie Futterhäuser, Meisenknödel, Igelhäuschen. Das Internet ist voll von Bau-, Bastel- und Fütterungsanleitungen.

### Weitere Tipps:

**Laub nicht aus dem Garten verbannen**  
Eine Laubschicht unter Gehölzen und auf Beeten bietet vielen Kleintieren Unterschlupf. Vögel finden hier Insekten, Spinnen und andere Wirbellose, die Ihnen als Eiweiß-Lieferanten helfen, den Winter zu überstehen.

### Reisighaufen anlegen

Unter Heckenschnitt, in einer ruhigen Ecke des Gartens aufgeschichtet, kann der Igel ungestört seinen Winterschlaf halten.

### Beeren tragende Sträucher möglichst spät im Winter zurückschneiden

Wildfrüchte sind für Vögel eine wichtige Nahrungsquelle.

### Pflanzenstängel stehen lassen

Auch Samen sind eine wichtige Nahrungsquelle. Vögel profitieren davon, wenn sie im Winter noch Samenstände finden. Wildbienen überwintern gern in hohlen Pflanzenstängeln.

### Nistkästen werden auch im Winter genutzt

Viele Tiere nutzen Vogelnistkästen gern zum Überwintern. Deshalb die Kästen erst vor Beginn der neuen Brutzeit (Ende Februar) reinigen!